

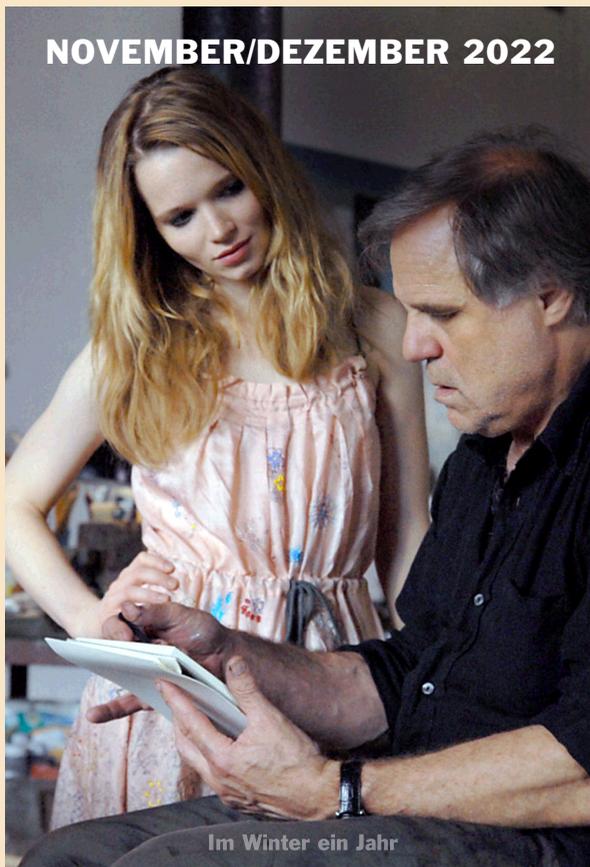


**KULTURPAAKT**



# filmforum

**NOVEMBER/DEZEMBER 2022**



Im Winter ein Jahr

## **„FRAUENPOWER AUF DEM REGIESTUHL“**

**Jeden Montag um 19.00 Uhr im**



**Ignaz-Schön-Str. 32, 97421 Schweinfurt  
Tel. 09721/82358**

## FRAUENPOWER AUF DEM REGIESTUHL

Auch in der Filmbranche ist die Gleichberechtigung immer noch ein ferner Traum. In unserem Herbstprogramm widmen wir uns deshalb den starken Werken deutschsprachiger Regisseurinnen. Begeben Sie sich mit uns auf Spurensuche und entdecken Sie fünf erfolgreiche Filmemacherinnen.

Nach der Vorstellung besteht die Möglichkeit zur Diskussion über den Film.

**Mo, 7. November**

### Die bleierne Zeit

*Margarethe von Trotta, Deutschld. 1981, 105 Minuten*



Die Schwestern Juliane und Marianne wachsen in der sog. bleieren Zeit der 50er-Jahre in einem protestantischen Elternhaus auf.

In den politisch hochbrisanten Zeiten der 68er-Generation gehen die Schwestern getrennte Wege. Die eine engagiert sich als kritische Journalistin, die andere schließt sich dem bewaffneten Kampf der RAF an und endet im Gefängnis. Die beiden Hauptcharaktere sind den Geschwistern Christiane und Gudrun Ensslin nachempfunden.

**Mo, 14. November**

### Bandits

*Katja von Garnier, Deutschld. 1997, 108 Minuten*

Vier Frauen, die sich im Gefängnis kennenlernen, gründen im Rahmen eines Resozialisierungsprogramms eine Band. Plötzlich bietet sich die Möglichkeit zur Flucht. Sie werden während ihrer Verfolgung wie Heldinnen gefeiert und ihre Songs werden Kult. Der Showdown im Hamburger Hafen endet mit einer surrealen Szene... und leise verklingen die letzten Töne des Abschiedssongs.



**Mo, 21. November**

### Im Winter ein Jahr

*Caroline Link, D 2008, 128 Min.*

Am Anfang steht der Auftrag, ein Portrait von Geschwistern anzufertigen, der für den Maler Max Hollander einen morbiden Beige-



schmack hat. Alex, der Bruder von Lilli, ist vor einem Jahr gestorben. So kommt Lilli (K. Herfurth) widerstrebend allein ins Atelier des Künstlers. Behutsam nähern sich Max, dem die tiefe Beziehung zwischen den Geschwistern nicht verborgen bleibt, und Lilli einander an. Das tut beiden gut, da auch Max einen persönlichen Verlust erlitten hat.

**Mo, 28. November**



### Auf einmal

*Asli Özge, Dtl. 2016, 112 Min.*

Der Film beginnt wie ein Thriller. Eine unbekannte Tote liegt in Karstens

Wohnung und es bleibt den Zuschauern verborgen, ob Karsten, der sich merkwürdig verhält, etwas mit damit zu tun hat. Erst als der Ehemann Karsten wegen fahrlässiger Tötung verklagt, offenbaren sich mehr und mehr Details. In klaustrophobischen, immer temporeicheren Szenen zeigt Asli Özge den charakterlichen Wandel eines jungen Mannes. Letztendlich geht es nicht um die Frage der Schuld, sondern darum, was die Reaktionen der Umwelt in uns anrichten.

**Mo, 5. Dezember**

### Vor der Morgenröte

*Maria Schrader, D/F/Ö 2016, 106 Minuten*

Prolog: Auf dem PEN-Kongress 1936 in Buenos Aires erwarten Journalisten und Teilnehmer von Stefan Zweig, der zu den erfolgreichsten deutschsprachigen Schriftstellern zählt, eine klare Absage an das Naziregime. Er weigert sich →

jedoch, sein ge-  
liebtes Deutsch-  
land aus der  
Ferne pauschal  
zu verurteilen. In  
sechs Episoden  
umkreist der  
Film mit berüh-  
renden, kunstvollen Bildern die Exiljahre des jüdischen In-  
tellektuellen Zweig, seine inneren Konflikte, die Schuld-  
gefühle und tiefe Verzweiflung.



Die Filme des Filmforums  
laufen jeweils um 19.00 Uhr  
im Kino KuK



**Eintritt: 8,- €, ermäßigt 6,- €**

(Ermäßigung für Schüler, KulturPackt-Mitglieder,  
Menschen mit Behinderung und Begleitpersonen)

Filmauswahl und Leitung: Beatrix Feuchtenberger,  
Annette Weigel, Karola Weigel und Sabine Dreibholz

**Das Filmforum wird veranstaltet  
vom KulturPackt Schweinfurt und dem KuK**

Unterstützt  
von der Kulturstiftung  
des Bezirks Unterfranken



## ai-Sondervorstellung Mo, 12. Dezember

Seit 50 Jahren  
**STARK**  
für Menschenrechte



Die Schweinfurter Gruppe von  
amnesty international engagiert  
sich seit 50 Jahren erfolgreich für  
die Wahrung der Menschenrechte -  
und erreichte vor einigen Jahren so auch die vorzeitige  
Haftentlassung von Ales Bialjazki in Belarus, der in diesem  
Jahr den Friedens-Nobelpreis erhalten hat.

Aus Anlass des Internat. Tages der Menschenrechte wird in  
Zusammenarbeit mit dem KulturPackt und dem KuK der  
Film **"The Game"** der bayerischen Filmemacherin Tanja  
Federl über Flüchtlinge an der EU-Außengrenze in Bosnien  
gezeigt; begleitend dazu gibt es einen Info-Stand von ai.